



An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 16 -
Ramersdorf - Perlach
Herrn Thomas Kauer
Friedensstraße 40
81660 München

Elisenstraße 3
80335 München
Telefon: 089 233-25755
Telefax: 089 233-24776
Zimmer: 402

Frau Töpert
kerstin.toepert@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

03.05.2018

Sanierung bzw. künftige Nutzung der ehemaligen Colosseumsbrauerei

BA-Antrags Nr. 14-20/B 04080 des Bezirksausschusses des
Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach vom 14.09.2017

Sehr geehrter Herr Kauer,

mit Ihrem Antrag wird das Kommunalreferat aufgefordert, das Gebäude der ehemaligen Colosseumsbrauerei an der Wilramstraße 6 (Flurstück 16279/5) vor dem weiteren Verfall zu bewahren und in Kooperation mit dem Kulturreferat und unter Einbindung des Bezirksausschusses ein Konzept für eine bürgerschaftlich-kulturelle Nutzung zu entwickeln.

Der Inhalt des Antrages betrifft eine laufende Angelegenheit, deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO dem Oberbürgermeister obliegt. Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Bezirksausschuss ist daher rechtlich nicht möglich. Zu Ihrem Antrag vom 21.09.2017 teilen wir Ihnen aber Folgendes mit:

Das Flurstück 16279/5, Gemarkung Perlach, befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 52, der in dem Bereich öffentliche Grünfläche festsetzt. Eine Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplanes - auch für eine bürgerschaftlich-kulturelle Nutzung - ist laut Stellungnahme des Referates für Stadtplanung und Bauordnung nicht möglich.

In Hinblick auf die städtebauliche Bedeutung dieses Bereiches wird die komplette Absiedlung der städtischen wie auch privaten baulichen Anlagen angestrebt. Eine Anordnung zur Beseitigung der Gesamtanlage ist allerdings wegen des geltend gemachten Bestandsschutzes nicht möglich.



Das Kulturreferat sieht keinen Bedarf an Räumen für eine bürgerschaftlich-kulturelle Nutzung am Standort der ehemaligen Colosseumsbrauerei.

Es verweist auf das Stadteilkulturzentrum, das am Hanns-Seidl-Platz entsteht und dessen Angebote für den gesamten 16. Stadtbezirk konzipiert sind. Zudem befinden sich die kulturellen Einrichtungen „Giesinger Bahnhof“ und „Trambahnhäusl an der Rosenheimer Straße 238“ in der Nähe oder sind sogar fußläufig von der Wilramstraße 6 erreichbar.

Der bauliche Zustand des Anwesens Wilramstraße 6 wurde vor einigen Jahren von einem Statiker geprüft, dieser stellte deutliche Mängel fest; laut dem vorliegenden Gutachten kommt eine Nutzung des Anwesens nur nach einer umfassenden Sanierung infrage.

Aus den aufgeführten Gründen kommt eine Wiederaufnahme der Gebäudenutzung des Anwesens Wilramstraße 6 für das Kommunalreferat nicht in Betracht.

Ziel des Kommunalreferates ist es, die Fläche rund um die Wilramstraße im Einklang mit den Festlegungen des Bauplanungsrechtes zu nutzen. Hierzu gibt es derzeit einige Überlegungen, wie dies zu realisieren ist. Sobald sich hierzu konkrete Entwicklungen abzeichnen, würden wir Sie entsprechend informieren.

Damit ist die Angelegenheit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Axel Markwardt
Kommunalreferent